

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

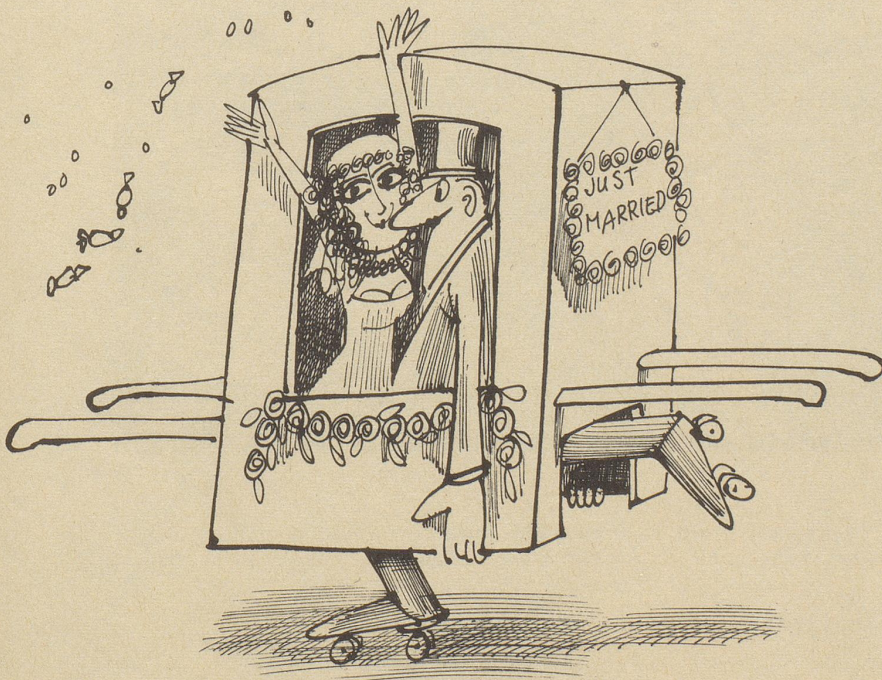
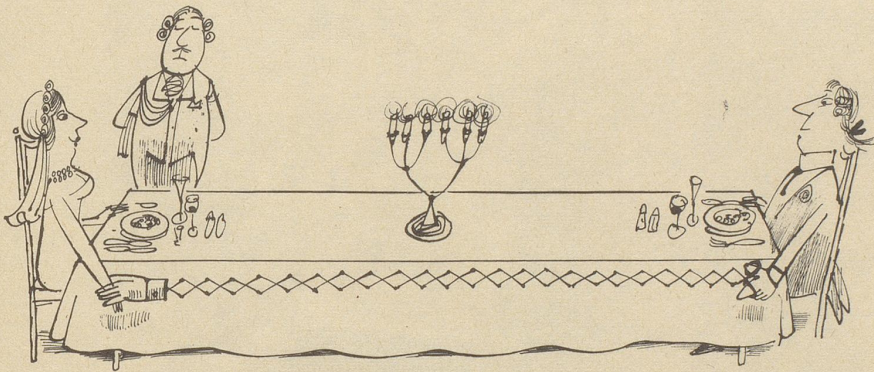
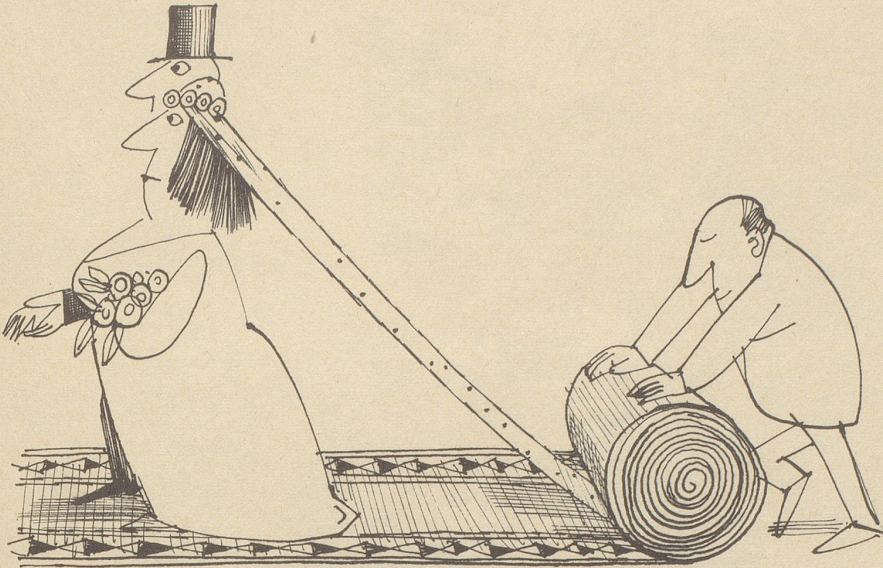
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um Hitsch fi Mainig



Hütt khöört ma übaraal vu dar Pruaftsberootig reeda. Khai Maitli und khai Buab sötti mee a Schtell aaträtta, ooni daß as vum Pruaftsberootar odar vu dar Pruaftsberootari teschtat wordan isch. Jo, üüsari Juugand wird sogäär in Schnupparlehra gschickht, darmit uusprobiara khönnand, wella Pruaft na schpöötter passa khönnti.

Dia Pruaftsberootig isch nüüt wärt. Ha! Dar Hitsch schpinni jetz khompleet? Nai, sihhar nitta. Wenn a Pruaftsberootig a Wärt hetti, denn wääri bejm Bundasroot dooba schu lang a Pruaftsberootar iigschtellt worda. Dar säbb hetti denn noch da Waala dia Härri Bundasrööt zteschta und teeti noch dar Befähigung dia varschiddana Teparlament vartaila. Well abar üüsari hoocha Sibba ebba aanschiinand im Glauba sind, a Pruaftsberootig hej khai Schpitz, khüngalands dVartailig vu da Teparlament sälbar uus: Dar Anschinöör fummlat in da Finanza ummanand, dar Obarscht macht im Varkeer und dar Finanzfachmaa muafß goo militäärli. (I glauba fasch, nu üüsara Ussaminischar isch am richtiga Platz. Uff jeeda Fall isch är bald mee im Ussland als dahai. Das teeti mii abar nitt shtööra, denn zKuala Lumpur ischas sihhar glätter als zBärn.)

Nai, üüsari Härri Bundasrööt hend aifach khai Fingarschpitzagfüül. In allna Zittiga, im Nazionaal- und im Shtenderoot isch darvoo gredat und gschribba worda, daß am nöüja Bundasroot, am Härri Tscheelio, entwedar dFinanza odar dar Varkeer und dEnärgii müassi ggee wärda. Für dia baida Teparlament sej är uuswissna Fachmaa und hütt müassi ma aifach uff dia schpeziella Fähikhaita vu da Bundasrööt luaga. Abar was hend dia Härri bej dar Uuswaal gmacht? Sii hend gancienitäätlat! Wie wenn miar no zmitzt im nüünzähhata Joorhundart dinna wäärandi. Wär zletscht gwäält wird, söll nee was übrig blibbt. Aprä nuu lö delüüsch odar susch a Militäärteparlament! Nai, si hend khai Fingarschpitzagfüül. Odar halt – miar khunnt aswas in da Sinn. Villichter häts im Bundashuus doch a Pruaftsberootar. Und darsäbb hätt gsaid: So, miini Härri Bundasrööt, zeersch mahhand iar amool a Schnupparleer und denn tüand miar denn dia Teparlament richtig vartaila ...